

Telegramme.

Gundeshauptstadt Gen. Miles geht zum griechischen Kriegsschauplatz.

Washington, 23. April. Der Oberbefehlshaber der Armee General-Major Miles, ist vom Präsidenten autorisiert worden, zur Beobachtung des Verlaufes des griechisch-türkischen Krieges sich nach Europa zu begeben.

Es ist noch nicht bekannt, wer den General während seiner Abwesenheit im Commando der Armee vertreten wird. Es mag einer der Offiziere des Hauptquartiers des Kriegs-Departements mit dem Auftrag werden, vielleicht auch General Wesley Merritt der Departements-Commando des Ostens, dazu ausersehen sein.

General Miles sprach sich, nach Befreiung der Nachricht über das ihm erteilte Mandat, wie folgt aus: Ich habe die Einzelheiten meines Reiseplanes noch nicht vollständig festgelegt.

Ich werde persönlich beide Armeen besuchen und bei jeder längere Zeit verweilen indem ich von einer zur anderen gehe, die Umstände es bedingen.

Was unser Gesandter zu Konstantinopel berichtet.

Washington, 23. April. Staatssekretär Sherman erhielt vom Gesandten Zerrell zu Konstantinopel ein kurzes Telegramm unter dem Datum vom gestern, welches die Meldung enthält, daß Osman Pascha, der bedenklichste Teilnehmer des Balkan-Krieges, letzte Nacht zum Kriegsschauplatz abging um das Commando über die türkische Armee im Felde zu übernehmen.

Washington, 23. April. Im Stande des Missouri und Mississippi hat sich seit gestern Morgen folgender Wechsel vollzogen: St. Louis zu New Orleans 0.2, St. Louis zu Cairo 0.7, Helena 0.1, Arkansas City 0.1.

Washington, 23. April. Gen. Connel Lee telegraphirt dem Staats-Departement, daß John J. Kelly von Philadelphia der Haft entlassen sei und nach Hause verfahren werde.

Washington, 24. April. Der Sprecher des Repräsentantenhauses hat ein Comité zur Betretung jener Angelegenheit bei der Grant-Grabenmal-Entfällung zu New York ernannt.

Chicago, 23. April. John G. Raap, ein Großhändler in Liqueuren wurde heute durch seinen früheren Sekretär und Vertrauensmann, Clerk, D. W. Braunschweig, welcher sich darauf selbst durch eine Kugel in den Kopf lödte, erschossen.

Der Mord und Selbstmord ereignete sich in Raaps Privat-Bureau, 572 Milwaukee Avenue, in Gegenwart Philip Salomon's, eines Hülf-Sheriffs, welcher einen Haftbefehl für Braunschweig wegen Unterschlagung zu vollstrecken suchte.

Es ist noch nicht bekannt, wer den General während seiner Abwesenheit im Commando der Armee vertreten wird. Es mag einer der Offiziere des Hauptquartiers des Kriegs-Departements mit dem Auftrag werden, vielleicht auch General Wesley Merritt der Departements-Commando des Ostens, dazu ausersehen sein.

Genesand, 24. April. Das Dorf Delphos soll gestern Abend durch einen Wirbelsturm heimgesucht und großer Schaden durch denselben angerichtet worden sein.

Kansas, Jagdschlag. Kansas City, 24. April. Von Johnson und Pratt in Ks. wird gemeldet, daß jene Jagde durch zerschlagene Jagdwild heimgesucht wurden. Obst, Gemüse und Hensfleisch sind schwer gelitten.

Rabel-Depeschen. Eberhol. Die Hubschuppen vom Kriegsschauplatz.

Konstantinopel, 23. April. Es verläutet hier, daß eine türkische Depesche, welche auf der Ebene von Larissa im Vormarsch war, in Folge der durch starken Regen verursachten Ueberfluthung des Flusses Salambria nicht weiter vorzurücken vermochte.

Washington, 23. April. Staatssekretär Sherman erhielt vom Gesandten Zerrell zu Konstantinopel ein kurzes Telegramm unter dem Datum vom gestern, welches die Meldung enthält, daß Osman Pascha, der bedenklichste Teilnehmer des Balkan-Krieges, letzte Nacht zum Kriegsschauplatz abging um das Commando über die türkische Armee im Felde zu übernehmen.

Washington, 23. April. Im Stande des Missouri und Mississippi hat sich seit gestern Morgen folgender Wechsel vollzogen: St. Louis zu New Orleans 0.2, St. Louis zu Cairo 0.7, Helena 0.1, Arkansas City 0.1.

Washington, 23. April. Gen. Connel Lee telegraphirt dem Staats-Departement, daß John J. Kelly von Philadelphia der Haft entlassen sei und nach Hause verfahren werde.

Ebdem Paschas Niederlage. Frankfurt, 23. April. Die „Frankfurter Bl.“ publizirt eine Depesche von Konstantinopel dattet Donnerstag Mitt-nacht, derzufolge soeben in der Stadt die Nachricht der türkischen Niederlage in Griechenland eingetroffen sei.

Die Depesche fügt hinzu, daß Osman Pascha, der Held von Pleona, nach dem Kriegsschauplatz geschickt worden sei. Die Depesche fügt hinzu, daß Osman Pascha, der Held von Pleona, nach dem Kriegsschauplatz geschickt worden sei.

Es ist nunmehr die bestimmte Ankündigung erfolgt, daß Osman Pascha zum Oberfeldherrn der Türken zu Klafona ernannt und der bisherige dortige türkische Heerführer Ebdem Pascha abberufen worden sei.

Außerdem ist Scob Coni Pascha mit dem Commando der türkischen Armee in Epirus mit dem Hauptquartier zu Janina betraut und der bisherige Befehlshaber derselben, Ahmed Hifsi Pascha, abberufen worden.

Paris, 23. April. Die „Politique Catholique“ publizirt ein Telegramm von Somo an der Küste Kleasiens, welche erklärt, daß die Bewohner jener und anderer Inseln der Sporaden mit Ungehörigkeit den Erscheinungen einer griechischen Flotte als Zeichen des Aufstehens des türkischen Joches entgegensehen.

Saloniki, 23. April. Hier ist die Nachricht eingelaufen, daß am Dienstag Nachmittag ein heftiger Kampf bei Karpa entbrannt, und daß beide Griechen diesen Ort einnahmen.

Konstantinopel, 24. April. Die türkische Regierung publizirt vorgestern Abend folgenden Bericht: Ein mit einer Infanterietruppe, sechs Batterien und einer Cavallerie-Division unternommener Streifzug ermöglichte Naim Pascha mit 8 Bataillonen Infanterie und einigen Batterien Feldartillerie, gegenüber dem südlich vom Milna- und Sinba-Passe concentrierten griechischen Truppen eine feste Stellung zu besetzen.

Hakk Pascha rückt mit 12 Bataillonen in der Richtung von Nera auf der Ebene vor, um die Rückzugslinie der Griechen bei Koustena zu bedrohen.

Konstantinopel, 24. April. Ebdem Pascha soll angeblich in seinem Commando in Macedonien beurlaubt werden. Osman Pascha aber den Oberbefehl über alle gegen Griechenland im Felde stehenden Truppen übernehmen.

Konstantinopel, 24. April. Es wird berichtet, daß Jyzi Bei als zweiter Ceterär und Kammerherr des Sultans durch Aziz Bei ersetzt worden wird.

Griechenland. Mannhafte und erfolgreiche Grenzerhebung.

London, 23. April. Der hiesige griechische Geschäftsträger hat eine von heute datirte Depesche erhalten, welche eine genaue Darstellung der Lage an der hiesigen Grenze, von griechischen Standpunkte gibt.

Washington, 23. April. Staatssekretär Sherman erhielt vom Gesandten Zerrell zu Konstantinopel ein kurzes Telegramm unter dem Datum vom gestern, welches die Meldung enthält, daß Osman Pascha, der bedenklichste Teilnehmer des Balkan-Krieges, letzte Nacht zum Kriegsschauplatz abging um das Commando über die türkische Armee im Felde zu übernehmen.

Washington, 23. April. Im Stande des Missouri und Mississippi hat sich seit gestern Morgen folgender Wechsel vollzogen: St. Louis zu New Orleans 0.2, St. Louis zu Cairo 0.7, Helena 0.1, Arkansas City 0.1.

Washington, 23. April. Gen. Connel Lee telegraphirt dem Staats-Departement, daß John J. Kelly von Philadelphia der Haft entlassen sei und nach Hause verfahren werde.

des Orts mit Ausnahme der österreichischen Agentur wurden zerstört, und alle am Anlaufgehepellen Kaufmannsgüter verbrannt.

Kämpfe unter Olivenzweigen. Athen, 23. April. In den Olivenhainen bei Brezova haben Kämpfe zwischen türkischen Truppen und eingeborenen Christen stattgefunden.

Die griechischen Streitkräfte stießen auf ihrem Vormarsch nach Philippa auf eine Anzahl verlorener Leichen.

Die Bewohner von Vatta und Samarina haben sich gegen die Griechen erhoben und die Türken begünstigt bewillkommt.

Glänzender Erfolg des griechischen Ost-Geschwaders.

Athen, 23. April. 5 Uhr Morgens. Durch das Bombardement von Katarina im Meerbusen von Saloniki durch das griechische Ost-Geschwader wurden zwei Bataillone türkische Truppen sowie die Bewohner des Ortes zu eiliger Flucht genöthigt.

Die griechische Flotte landete darauf eine Truppenabtheilung, welche ermittelte, daß die Türken Lebensmittelvorräthe von riesenhaftem Umfang, welche für die Armee Ebdem Paschas bestimmt waren, im Stich gelassen hatten.

Die Besatzung dieser Ortschaften, nicht zu erwähnen des Verlustes der Proviantvorräthe, bereitete Ebdem Pascha große Schwierigkeiten, und dem Vernehmen nach entsandte der türkische Oberbefehlshaber nach der Kunde von der Einnahme von Platamona und Katarina ein 10,000 Mann starkes griechisches Flottenangriff vom Meerbusen von Saloniki aus befürchtete.

Auf der Rückfahrt der griechischen Flotte von Katarina bombardirte sie eine Leichthor.

Eine Depesche von Larissa meldet, daß die Griechen gestern nach ihrem Rückzuge von Negeos den Ort Molybdor befestigten und Koniza und Nagla besetzten, welches sie vorher geräumt die Türken aber vertrieben hatten wieder zu occupiren.

Die fieberhafte Aufregung hält hier an. Von Bolo traf heute die Nachricht ein, daß sich dort selbst die Frauen bemühen um die Türken zu bekämpfen.

Der Vormarsch in Epirus. Arta, 22. April. Die Türken haben Arta und Kosnigabon am linken Ufer des Arachthos geräumt. Die Einwohner flohen, unter Zurücklassung ihrer Habe.

Der ganzen Wegstrecke entlang nach Fort Imareti (in Händen der Griechen) zeigen sich Spuren von der heftigen Flucht der türkischen Bevölkerung.

Montenegro. Cetinje, 24. April. Der Kronprinz Danilo jagte gestern in einer an die montenegrinischen Truppen gerichteten Ansprache: Wir hoffen aufrichtig, daß dieser Conflict der Krieg zwischen der Türkei und Griechenland so wenig Menschenleben wie möglich kosten wird.

Stellen. Als irrthümlich befunden.

Rom, 23. April. Pietro Acciaro, der junge Eisenarbeiter von Ardegnano in der Provinz Urbino, welcher gegen König Humbert trübseliges Lobes ins Jenseit zu führen verfuhr, ist für irrtümlich erklärt worden.

Rom, 24. April. Zwei Arbeiter, Kameraden von Acciaro, sind in Haft genommen worden. Ihre Befreiung geschah nur der Vorsicht wegen, um die Erhebungen, welche über das Verbrechen auf König Humbert angestellt werden, zu ergäuzen.

Washington, 23. April. Staatssekretär Sherman erhielt vom Gesandten Zerrell zu Konstantinopel ein kurzes Telegramm unter dem Datum vom gestern, welches die Meldung enthält, daß Osman Pascha, der bedenklichste Teilnehmer des Balkan-Krieges, letzte Nacht zum Kriegsschauplatz abging um das Commando über die türkische Armee im Felde zu übernehmen.

Advertisement for Mathias Wagner's Meat and Sausage business. Includes a drawing of a pig and text: 'Fleisch- u. Wurst-Handlung von Mathias Wagner 113 südl. S. Straße.' It also contains a testimonial from a customer.

Türken, aus Furcht die Frauen zu treffen, nicht erwidern würden, vor sich her marschiren ließen.

Athen, 24. April. Es ist befohlen worden, mehrere Klassen der Landwehr oder Militärdienst herangezogen werden.

Die Türken verhalten sich heute in Folge unserer Erfolge von gestern (Donnerstag) ruhig.

Die griechische Flotte hat alle erbaulichen Vorräthe der Türken von der Küste bis zum Fuße des Berges Olymp gerettet und Ebdem Pascha vertrieben, aber nichts als Hunger zum Mitnehmen.

Die Berichte von der an der Saloniki-Eisenbahnlinie durch Strengung von Brüden und durch Fortsetzen eines Unwetters verursachte Betriebsstörung beruhigen sich.

Die türkische Flotte hat alle erbaulichen Vorräthe der Türken von der Küste bis zum Fuße des Berges Olymp gerettet und Ebdem Pascha vertrieben, aber nichts als Hunger zum Mitnehmen.

Die türkische Flotte hat alle erbaulichen Vorräthe der Türken von der Küste bis zum Fuße des Berges Olymp gerettet und Ebdem Pascha vertrieben, aber nichts als Hunger zum Mitnehmen.

Die türkische Flotte hat alle erbaulichen Vorräthe der Türken von der Küste bis zum Fuße des Berges Olymp gerettet und Ebdem Pascha vertrieben, aber nichts als Hunger zum Mitnehmen.

Die türkische Flotte hat alle erbaulichen Vorräthe der Türken von der Küste bis zum Fuße des Berges Olymp gerettet und Ebdem Pascha vertrieben, aber nichts als Hunger zum Mitnehmen.

Die türkische Flotte hat alle erbaulichen Vorräthe der Türken von der Küste bis zum Fuße des Berges Olymp gerettet und Ebdem Pascha vertrieben, aber nichts als Hunger zum Mitnehmen.

Advertisement for H. Wittmann & Co., featuring horse-drawn carriage equipment. Text: 'H. Wittmann & Co., Beschirren, Sätteln, Kummern, Peitschen usw.' It lists various types of harnesses and whips.

Advertisement for Western Glass & Paint Company. Text: 'WESTERN GLASS & PAINT Company, No. 324 südliche 12. Straße, Große und Kleinhändler in Farben und Glas.' It advertises various types of glass and paint products.

Advertisement for Wilber: Roller: Mills. Text: 'Wilber: Roller: Mills, Zwonechek & Aksamit, Eigentümer.' It advertises roller mills for agricultural use.

Advertisement for Laxir Bon-Bons Cascarets. Text: 'LAXIR BON-BONS Cascarets KURIEREN VERSTOPFUNG IN ALLEN APOTHEKEN.' It advertises a laxative medicine.

Advertisement for Leidende Frauen. Text: 'Leidende Frauen, HAHN'S PHARMACY, 18. und Farnam St., Omaha, Neb.' It advertises a medicine for women's ailments.

Advertisement for Dr. T. O'Connor, Surgeon. Text: 'Dr. T. O'Connor, Chirurg, Kröpfe, Krebs, Tumors.' It advertises a surgeon's services.

Advertisement for Gipsrätz Geburthsheiferin. Text: 'Gipsrätz Geburthsheiferin, Die Unterzeichnete empfiehlt sich den deutschen Damen von Stadt und Land als deutsche Geburtshelferin.' It advertises a midwife's services.

Advertisement for Frau Friedrich Sour. Text: 'Frau Friedrich Sour, 1015 S. Straße.' It advertises a woman's services, possibly related to the midwife advertisement.